

Transplantationen

Mehr Spenderorgane mobilisieren!

Oft stehen Infektionen, Erkrankungen oder das Alter des Spenders einer Transplantation entgegen. Dem Mangel versucht man mit mehreren Strategien entgegenzuwirken.

Nieren älterer Spender können dann transplantiert werden, wenn nicht mehr als 15% der Glomeruli sklerosiert sind. Sind sie stärker degeneriert, können dem Empfänger beide Spenderorgane transplantiert werden. Bei der Nierentransplantation ist auch eine Lebendspende möglich. Dabei ist die genetische Kompatibilität von Spender und Empfänger nicht allein entscheidend, sondern

**Trans-
plantation
Alter
Lebend-
spende**

auch der elektive Charakter des Eingriffs. Bei Lebertransplantationen kann das

kritische Alter des Spenderorgans nach oben geschraubt werden, ebenso bei Herz-

transplantationen. Eine Spenderleber kann auf zwei Empfänger „verteilt“ werden; eine Leberteilresektion beim Spender ermöglicht eine Lebendspende. Bei schweren Lungenerkrankungen können die Empfänger Lungenlappen von zwei Spendern erhalten.

FAZIT: Dem Mangel an Spenderorganen kann durch bessere Verfügbarkeit der vorhandenen Organe sowie neue Techniken entgegengewirkt werden. (JW)

S Gridelli B et al.: Strategies for making more organs available for transplantation. *N Engl J Med* 343 (2000) 404-410 – *Levinsky ND: Organ donation by unrelated donors. Ebd.* 430-431
* Bestellnummer 002001

Fragen Sie lieber Ihren Arzt oder Apotheker

Medien berichten unzulänglich

Zeitungen und Fernsehen sind für medizinische Laien eine wichtige Informationsquelle über neu eingeführte Medikamente. Kann sich der Leser auf die Angaben verlassen?

In einer US-Studie wurden dazu 180 Zeitungsartikel und 27 Fernsehberichte unter die Lupe genommen, die sich mit Nutzen und Risiken dreier häufig angewandeter Medikamente (Pravastatin, Alendronat, ASS) befassten.

Die Berichte wurden dahingehend analysiert, wie genau die Wirksamkeit beschrieben, ob Nebenwirkungen und mögliche Gesundheitsrisiken erwähnt wurden, ob Angaben zu den Kosten vorkamen und ob die zugrunde liegenden Studien von der Industrie sponsert waren.

40% der Artikel machten keine Angaben über den quantitativen Nutzen und in nur 18 Berichten wurden die relative und absolute Wirk-

samkeit beschrieben. 47% der Berichte erwähnten Nebeneffekte. Nur ca. 30% berichteten über die verursachten Kosten. Die Hälfte der zitierten Studien wurde von der Industrie sponsert; dies wurde aber nicht immer erwähnt.

FAZIT: Darstellungen über Nutzen und Risiken von Medikamenten in den Laienmedien sind keine gute Informationsquelle. (GW)

S Moynihan R et al.: Coverage by the news media of the benefits and risks of medications. *N Engl J Med* 342 (2000) 1645-1650
* Bestellnummer 002002

**Presse-
berichte
Arzneimittel
Wirkungen
Neben-
wirkungen**

keine Angaben über den quantitativen Nutzen und in nur 18 Berichten wurden die relative und absolute Wirk-

Internationale Standards

Therapie der sensomotorischen diabetischen Neuropathien Leitlinien DDG 36

@ SITE-SEEING DIABETOLOGIE im Internet 30

Herz/Kreislauf

Alkohol als Muntermacher *Dtsch Med Wschr* 46
 Lokales Aldosteron induziert Myokardfibrose *Cardiovasc Res* 46
 Carvedilol auch bei NYHA IV *Symp.* 46
 Fluvastatin verlangsamt Atherogenese *Symp.* 48
 Infarkt ja oder nein – mit Troponin klären *BMJ* 48
 Myokard-Ischämie trotz gesunder Koronargefäße *Chest* 48
 Angiotensin-II-Antagonismus auf dem Prüfstand *Lancet* 50
 Hochrisiko-Patienten profitieren von Clopidogrel *Symp.* 50

Onkologie

Pankreaskarzinom: MRCP ist ERCP überlegen *Lancet* 52
 Mammakarzinom – Therapie mit HER2-Antikörper *Symp.* 52

Pädiatrie

Fieber bei Kindern – Meningitis? *Pediatrics* 53
 Influenza begünstigt Pneumokokken *Clin Infect Dis* 53
 Asthma und Diagnose-Kriterien der US-Pädiater *Pediatrics* 53

Sexualmedizin

Risikosex und kranke Psyche *BMJ* 54
 Sildenafil auch bei KHK einsetzbar *Symp.* 54
 STD – das Internet als Infektionsrisiko *JAMA* 54

Stoffwechsel

Adipöse Teenager – Finger weg vom Alkohol! *J Pediatr* 56
 Was tun bei primärem Hyperparathyreoidismus? *Ann Surg* 56
 Vegetarische Kost lindert Unterleibsschmerzen *Obstet & Gynecol* 58
 GnRH-Agonist reduziert Porphyrie *J R Soc Med* 58
 Grüner Tee steigert antioxidative Kapazität *Eur J Clin Nutr* 58



Kollektivregress für 1999 steht auf tönernen Füßen 60

Impressum 46

MED-INFO 62

Was bedeuten die Symbole?

- A** Anwendungsbeobachtung
- M** Metaanalyse
- R** Randomisiert-kontrollierte Studie
- F** Fall-Kontroll-Studie
- S** Sonstige Studienarten
- F** Fallbericht
- U** Übersicht
- K** Kohortenstudie